

» 1507-MAIS STOPPEN: KEIN GENTECHNIK-ANBAU IN DEUTSCHLAND UND EUROPA!



Die Regierungen der EU-Mitgliedsstaaten stimmen in diesen Tagen darüber ab, ob der gentechnisch veränderte Mais "1507" für den Anbau in der EU zugelassen wird. Damit besteht die Gefahr, dass Gentech-Pflanzen auch auf deutschen Äckern wachsen – erstmals, seit 2009 der Gen-Mais MON810 wegen seiner Gefahren für die Umwelt verboten wurde.

1507-MAIS IST NOCH GIFTIGER ALS BEREITS VERBOTENER MON810

Der 1507-Gentech-Mais produziert ein Insektengift, das gegen den Maiszünsler-Schmetterling wirken soll. Die Giftkonzentration ist deutlich höher als beim in Deutschland verbotenen MON810. Selbst die gentechnikfreundliche Europäische Lebensmittelsicherheitsbehörde EFSA befürchtet, dass dieser Gentech-Mais andere Insekten und auchbedrohte Schmetterlingsarten gefährdet.

Zusätzlich ist der 1507-Mais gegen das Unkrautvernichtungsmittel Glufosinat resistent, dessen erlaubte Anwendung kürzlich wegen der Risiken für ungeborene Kinder drastisch eingeschränkt wurde. In den USA wirbt der Konzern Pioneer allerdings offensiv dafür, Glufosinat beim Anbau von 1507-Mais einzusetzen.

UNTÄTIGKEIT VON MERKEL UND FRIEDRICH IST FATAL

Ob der neue Giftmais sich tatsächlich auf unseren Äckern breit machen darf, hängt entscheidend davon ab, ob Deutschland die Zulassung ablehnt und andere EU-Mitgliedsstaaten für ein "Nein" gewinnt. Doch die neue Bundesregierung hat sich bislang vor einer Positionierung gedrückt. Bundeskanzlerin Merkel und Landwirtschaftsminister Friedrich nehmen so eine Zulassung in Kauf, statt sich aktiv gegen den Gen-Mais zu engagieren. Und das, obwohl sie laut Koalitionsvertrag die "Vorbehalte des Großteils der Bevölkerung gegenüber der grünen Gentechnik" anerkennen. Diese Untätigkeit ist nicht allein wegen 1507-Mais fatal. Für mindestens vier weitere Gentechnik-Pflanzen steht eine Entscheidung über die Anbauzulassung an, darunter sogar die berüchtigte Roundup-Ready-Soja, die in Nord- und Südamerika für enormen Pestizideinsatz sorgt.

WETRÜSTEN AUF DEM ACKER BEENDEN!

Leidtragende dieser Politik sind Landwirte, Lebensmittelhersteller, Händler und Verbraucher, die keine Gentechnik auf Acker oder Teller haben wollen – und natürlich unsere Umwelt.

Für uns Grüne im Bundestag ist klar: statt neue Gentechnik-Pflanzen auf Äcker und Umwelt loszulassen, muss das Wetrüsten auf dem Acker beendet und die europäische Landwirtschaft auf einen zukunftsfähigen, ökologischen Kurs gebracht werden!

Deshalb fordern wir:

- Keine neuen EU-Zulassungen für gentechnisch veränderte Organismen (GVO) für Anbau oder Import!
- Reform der Zulassungsverfahren für GMO und eine unabhängige umfassende Risikobewertung, die nicht wie bisher vor allem auf eigenen "Studien" der Gentechnik-Konzerne selbst beruht! Klares Bekenntnis der neuen Bundesregierung zur gentechnikfreien Lebensmittelproduktion und die aktive Unterstützung des Ökolandbaus.

Wir bringen hierzu einen Antrag in den Bundestag ein. Drs. 18/180 Keine Zulassung der gentechnisch veränderten Maislinie 1507 für den Anbau in der EU